

Programmantrag

Landesdelegiertenversammlung am 8. & 9. November 2025 in Bingen

Initiator*innen: Landesvorstand Rheinland-Pfalz (dort beschlossen am:
16.09.2025)

Titel: **ENTWURF LANDTAGSWAHLPROGRAMM 2026 -
Kapitel 2 - Rheinland-Pfalz für alle innovativ
gestalten**

Antragstext

Rheinland-Pfalz für alle innovativ gestalten

Ob Hightech-Labor in Mainz, Handwerksbetrieb in der Südpfalz oder Tourismusbetrieb an der Mosel – überall in Rheinland-Pfalz steckt Erfinder:innengeist. Wir wollen, dass gute Ideen hier nicht nur entstehen, sondern auch groß werden. Dafür brauchen wir eine Wirtschaft, die klimafreundlich produziert, eine digitale Infrastruktur, die allen zugutekommt, und Forschung, die unser Land voranbringt und unsere Demokratie stärkt. Gründer:innen sollen beste Chancen erhalten, Betriebe passende Unterstützung für Innovationen und Klimaneutralität. Mit vernetzten Lösungen wollen wir den Alltag der Menschen konkret verbessern und dafür die richtigen Bedingungen schaffen. Moderne Mobilität zum Beispiel ist für uns einfach, bezahlbar und klimafreundlich. Es ermöglicht den Menschen im Land die Wahlfreiheit, per Bahn, Bus, Rad, Carsharing oder Auto unterwegs zu sein. Auch unsere Verwaltung wollen wir digital und transparent gestalten, damit Menschen unkompliziert Zugang zu Leistungen haben. Wir setzen auf Tourismus, der unsere Natur schützt und unsere Regionen stärkt. Innovativ gestalten heißt für uns, Fortschritt mit Verantwortung zu verbinden und neue Wege zu gehen, die allen zugutekommen. So wird Rheinland-Pfalz für alle zu einem Ort, an dem Ideen willkommen sind,

19 Kreativität Wurzeln schlägt und neue Lösungen das Leben der Menschen verbessern.

20 **Wirtschaft der Zukunft**

21 **Wirtschaftlicher Erfolg durch Innovation und Klimaschutz**

22 In der Kreativität und der Innovationskraft rheinland-pfälzischer Unternehmen
23 und ihrer Mitarbeiter:innen liegt der Schlüssel zur Gestaltung des
24 wirtschaftlichen Erfolgs. Klimaschutz, Energiewende, Digitalisierung,
25 Kreislaufwirtschaft, Batterietechnologien, Medikamentenentwicklung – das alles
26 sind zentrale Zukunftsfelder, in denen bereits heute neue Produkte und
27 Dienstleistungen in Rheinland-Pfalz entstehen. Erfolg in der Wirtschaft und der
28 Schutz unseres Klimas gehören für uns GRÜNE zusammen. Mit Investitionen und
29 Innovationen in all diesen Bereichen eröffnen wir Perspektiven für neue, gute
30 und zukunftsfähige Arbeitsplätze in Rheinland-Pfalz. Innovative Ansätze im
31 Mittelstand wollen wir verstärkt fördern durch unser Konzept eines
32 kreditfinanzierten RLP-Zukunftsfoonds.

33 **Mittelstand: Rückgrat unserer Wirtschaft zukunftssicher
34 aufstellen**

35 Der Mittelstand ist die tragende Säule der rheinland-pfälzischen Wirtschaft. Er
36 sorgt gerade im ländlichen Raum für Arbeitsplätze und regionale Attraktivität.
37 Wir GRÜNE wollen den Mittelstand bei der Digitalisierung und der klimaneutralen
38 Transformation unterstützen. Dazu wollen wir Investitionen in die Umstellung auf
39 klimafreundliche Produktionsprozesse sowie Klimaschutztechnologien anstoßen.
40 Bürokratische Hürden wollen wir für unsere kleinen und mittleren Unternehmen
41 aktiv abbauen, ohne notwendige Umwelt-, Sozial- und Verbraucherschutzstandards
42 zu senken. Wir werden gemeinsam mit Praktiker:innen aus Unternehmen, Verwaltung
43 und Zivilgesellschaft unnötige bürokratische Hürden abbauen.

44 **Handwerk: die Gestalter:innen der Energiewende stärken**

45 Handwerker:innen planen, fertigen und installieren die notwendigen Veränderungen
46 und Produkte auf dem Weg zu einer klimaneutralen Wirtschaft. Wir GRÜNE
47 wertschätzen das Handwerk und wollen es unterstützen. Gemeinsam mit dem Handwerk
48 setzen wir Klimaschutzmaßnahmen, die Energie- und Wärmewende um. Dem aktuellen
49 Fachkräftemangel wollen wir mit frühzeitiger Berufsorientierung und
50 unterstützenden Maßnahmen wie Alltagsbegleitung oder Sprachförderung während der
51 Ausbildung entgegenwirken. Außerdem unterstützen wir attraktive Umschulungs- und
52 Qualifizierungsprogramme. Um die Fachkräftelücke zu schließen und finanzielle
53 Hürden zu senken, wollen wir den kostenfreien Meisterbrief einführen. Die

54 Unterstützung durch den Aufstiegsbonus II setzen wir fort und fördern die erste
55 Gründung eines Handwerksbetriebs. Mit einer Nachfolgezentrale wollen wir
56 Betriebsinhaber:innen und Nachfolger:innen besser vernetzen und eine
57 erfolgreiche Unternehmensnachfolge ermöglichen. Wir führen die berufliche und
58 akademische Ausbildung stärker zusammen und setzen uns deshalb für das Modell
59 des Trialen Studiums als Kombination aus beruflicher Ausbildung und Studium im
60 Handwerk ein.

61 **Industrie: Mit den vielen verschiedenen Branchen im Land die**
62 **Zukunft nachhaltig und innovativ gestalten**

63 Die Industrie in Rheinland-Pfalz leistet einen zentralen Anteil an unserer
64 Wertschöpfung und nimmt damit eine entscheidende Rolle auf dem Weg zur
65 klimaneutralen Wirtschaft im Land ein. Wir GRÜNE wollen den Industriestandort
66 Rheinland-Pfalz sichern und nachhaltig weiterentwickeln. Dazu wollen wir vor
67 allem mittelständische Unternehmen bei der grünen Transformation auch finanziell
68 aktiv unterstützen und klimafreundliche Investitionen ermöglichen. Mit dem
69 Ausbau der Erneuerbaren Energien und der Umsetzung der Wasserstoffstrategie des
70 Landes begleiten wir unsere Unternehmen dabei, auch energieintensive Prozesse
71 mit grünem Wasserstoff klimaneutral zu gestalten. Von besonderer Bedeutung sind
72 dabei gute und tarifgebundene Arbeitsplätze.

73 **Für eine attraktive Ausbildung**

74 Für Unternehmen wird es zunehmend schwerer, Ausbildungsplätze zu besetzen. Im
75 Schulterschluss mit Unternehmer:innen und Gewerkschaften wollen wir für einen
76 attraktiven Ausbildungsstandort sorgen. Um Auszubildende zu gewinnen, wollen wir
77 GRÜNE die duale Ausbildung aufwerten. Dazu gehören neben einer wertschätzenden
78 Entlohnung attraktive Rahmenbedingungen. Mit Wohnungsangeboten, vergünstigtem
79 ÖPNV-Ticket und modernen Berufsbildungsstätten wollen wir junge Menschen bei
80 ihrer Ausbildung unterstützen. Wir werben weiterhin für die Gleichwertigkeit von
81 beruflicher und akademischer Bildung in der Gesellschaft.

82 **Ressourcenschutz durch Kreislaufwirtschaft – Stärkung der**
83 **Biotechnologie**

84 Wir wollen, dass mehr recycelte Materialien – etwa in Baustoffen – zum Einsatz
85 kommen. Dafür stärken wir den Rezyklatanteil in öffentlichen Vergaben, um
86 innovative Unternehmen zu stärken. Wir sorgen dafür, dass Behörden und Kommunen
87 Rezyklate bevorzugt einsetzen können.

88 Wir sehen Abfall als Rohstofflieferanten und stärken die getrennte Erfassung und

89 Sammlung von Abfällen. Insbesondere wollen wir die Sammelquote beim Bioabfall
90 noch weiter erhöhen, auch um ihn energetisch zu nutzen. Die
91 Abfallwirtschaftskonzepte setzen wir konsequent um. Die weiße und graue
92 Biotechnologie wollen wir in Rheinland-Pfalz als Zukunftsmärkte stärken und
93 entwickeln. Eine Studie soll hierzu die weiteren Entwicklungspotenziale
94 ermitteln.

95 **Kreativwirtschaft weiter stärken und Medien und**
96 **Filmförderung gezielt ausbauen**

97 Die Kreativwirtschaft leistet einen wichtigen Beitrag zur regionalen Identität,
98 zur wirtschaftlichen Vielfalt und zur kulturellen Innovationskraft in
99 Rheinland-Pfalz. Wir wollen die Medien- und Filmförderung gezielt ausbauen und
100 dabei die neuen Strukturen der Medienförderung RLP stärker nutzen. Mit
101 zusätzlicher finanzieller Ausstattung, vereinfachten Antragsverfahren und
102 gezielter Öffentlichkeitsarbeit schaffen wir bessere Rahmenbedingungen für
103 kreative Medienschaffende und machen Rheinland-Pfalz zum attraktiven Standort
104 für Kultur, Medien und Games.

105 **Digitaler Wandel**

106 **Digitale Teilhabe überall ermöglichen**

107 Digitale Teilhabe darf nicht vom Geldbeutel oder Wohnort abhängen. Dafür
108 brauchen wir digitale Netze überall. Die Versorgung mit schnellem Internet durch
109 Glasfaser und verlässlichem Mobilfunk (mindestens 5G Standard) ist für alle
110 Menschen und Unternehmen in Stadt und Land unabdingbare Voraussetzung. Wo der
111 Markt beim eigenverantwortlichen Ausbau versagt, werden wir weiterhin durch
112 gezielte Förderung eine flächendeckende Versorgung sicherstellen. Wir GRÜNE
113 werden die Vernetzung von Mobilitätsangeboten unterstützen, indem wir die
114 Möglichkeiten der Digitalisierung zur Information und Vernetzung von Angeboten
115 nutzen. Wir werden die Einrichtung von weiteren WLAN-Hotspots im ÖPNV und
116 öffentlichen Gebäuden fördern und Initiativen für Co-Working- und Gründerzentren
117 in ländlichen Räumen unterstützen.

118 **Digitale Souveränität und Open Space stärken**

119 Wir GRÜNE setzen uns für eine digitale Infrastruktur ein, die mit Open Source
120 und digitaler Souveränität unabhängig und ausfallsicher aufgestellt ist. Die
121 digitale Souveränität wird in der aktuellen weltpolitischen Lage zum
122 Standortfaktor: Wir setzen auf unabhängige Cloud-Lösungen und offene Standards,
123 um Abhängigkeiten von internationalen Tech-Konzernen zu reduzieren und den

124 Datenschutz sicherzustellen. Was mit öffentlichen Geldern bezahlt wurde, soll
125 auch öffentlich verfügbar sein (public money, public code). Auf Landesebene
126 werden wir GRÜNE uns deshalb für eine Open-Source-Strategie einsetzen, die
127 eindeutige Zuständigkeiten und Ziele beschreibt. Eine digitale Gesellschaft
128 braucht digitale Kompetenzen. Wir wollen daher eine Offensive für
129 Medienkompetenz starten, die Medienbildung für jedes Alter und überall
130 kostengünstig verfügbar macht. Bestehende Angebote wollen wir weiterentwickeln.

131 **Digitale Innovationen für die Transformation fördern**

132 Wir wollen digitale Geschäftsmodelle und Zukunftstechnologien verstärkt fördern
133 und setzen dabei konsequent auf die Vernetzung zwischen Universitäten und
134 Forschung, Start-ups, etablierten Unternehmen, NGOs und Verwaltung. Dabei haben
135 wir neben Biotechnologie und KI-Forschung auch die Potentiale der
136 Quantentechnologie im Blick. Unser Fokus liegt auf nachhaltigen und innovativen
137 Förderprogrammen für grüne Start-ups und kleine und mittlere Unternehmen (KMU),
138 die digitale Lösungen für Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft und soziale
139 Innovation bieten.

140 **Digitale Infrastruktur klimaneutral gestalten**

141 Den digitalen Wandel und die klimaneutrale Transformation denken wir zusammen.
142 Denn der digitale Wandel ist energieintensiv und keineswegs automatisch grün.
143 Dabei setzen wir auf klimaneutrale Energie bei der Stromversorgung für den
144 Betrieb der technischen Infrastruktur (wie z. B. Rechenzentren) sowie die
145 Nutzung der Abwärme für Wärmenetze und Fernwärmе.

146 **Gründungen**

147 **Gründungsoffensive für Rheinland-Pfalz**

148 Wir brauchen Menschen, die mit ihrem Mut und ihren Ideen die Modernisierung der
149 Wirtschaft in Rheinland-Pfalz mitgestalten und voranbringen. Start-Ups sind
150 Innovationstreiber und spielen eine herausragende Rolle, um gesellschaftliche
151 Herausforderungen zu lösen. Wir GRÜNE wollen deshalb die Gründungs- und Start-
152 Up-Förderung des Landes weiter ausbauen und dafür eine Start-Up-Strategie-RLP
153 auf den Weg bringen. Ein Augenmerk soll auf einer besseren Wachstumsfinanzierung
154 für Start-Ups liegen. Unter Einbindung der Wirtschaft, Banken und Investor:innen
155 wollen wir eine Initiative anstoßen, mit der wir unseren Gründer:innen einen
156 besseren Zugang zu Wagniskapital ermöglichen können. Einen besonderen Fokus
157 wollen wir für Rheinland-Pfalz auf Biotechnologie, Chemie, IT und KI sowie
158 Mobilitätslösungen legen, denn hier liegen große Potenziale für Forschung,

159 StartUps und etablierte Unternehmen im Land.

160 **Ausgründungskultur etablieren**

161 Unser Ziel ist es, die Zahl der Ausgründungen aus unseren Hochschulen und
162 Forschungseinrichtungen deutlich zu erhöhen. Deshalb setzen wir GRÜNE uns für
163 eine bessere finanzielle und strukturelle Ausstattung der Gründungsbüros und
164 Gründerzentren ein. Wir unterstützen die Start-Up Factories SouthwestX und
165 FUTURY – The Future Factory. Auch die Digital Hubs wollen wir weiter fördern und
166 auf andere Regionen ausweiten. Wir wollen Gründungen nicht nur aus der Forschung
167 heraus, sondern auch von Handwerker:innen, Kreativen und Tüftler:innen stärken.
168 Wer eine gute Idee hat, soll in Rheinland-Pfalz einfach und unbürokratisch
169 gründen können – egal ob in der Stadt oder auf dem Land. Dazu wollen wir
170 passgenaue Beratung, einfache Förderwege und bezahlbare Räume für junge
171 Unternehmen ausbauen.

172 **Ideen vernetzen – Zukunft gestalten**

173 Wir GRÜNE wollen Gründer:innen enger miteinander vernetzen. Deshalb setzen wir
174 uns dafür ein, das Startup-Office als zentrale Plattform für das Start-up-
175 Ökosystem von Rheinland-Pfalz auszubauen. Mit einem jährlichen Start-up-Festival
176 wollen wir die Sichtbarkeit des Start-up-Ökosystems für Gründer:innen und
177 Investor:innen über Rheinland-Pfalz hinaus verbessern. Wir wollen gezielt mehr
178 Gründerinnen in Rheinland-Pfalz unterstützen und bestehende Initiativen wie den
179 landeseigenen Gründerinnenpreis weiter stärken und ausbauen. Im Zukunftsfeld
180 Biotechnologie wollen wir insbesondere die Landes-Dachmarke BioVation zu einem
181 wirkungsvollen Beratungs- und Standortnetzwerk für Biotech im Land ausbauen und
182 ressortübergreifend bei der Staatskanzlei ansiedeln. Über ein spezielles
183 Förderprogramm wollen wir gerade Start-Ups im Biotech-Bereich unterstützen,
184 vergünstigte Laborräume zu finden.

185 **Tourismus**

186 **Natur erleben**

187 Wir GRÜNE setzen auf naturnahe Erlebnisse. Mit einer Wander- und Rad-Offensive
188 bringen wir Tempo in den Ausbau unserer Wander- und Radwege. Davon profitieren
189 Bewohner:innen und Gäste gleichermaßen. Unsere Schutzgebiete – der Nationalpark
190 Hunsrück-Hochwald, das Biosphärenreservat Pfälzerwald und die Naturparke – sind
191 bereits jetzt Besuchermagnete. Wir wollen für eine bessere personelle und
192 finanzielle Ausstattung dieser sorgen. Mit einer gemeinsamen Vermarktung unserer
193 Natur-Highlights wollen wir Rheinland-Pfalz noch stärker als nachhaltigen

194 Tourismusstandort etablieren.

195 **Tourismus, der allen offensteht**

196 Tourismus muss für alle Menschen zugänglich und erlebbar sein. Rheinland-Pfalz
197 ist bei der Zertifizierung "Reisen für Alle", die Urlaubsangebote mit geprüfter
198 Barrierefreiheit auszeichnet, bereits führend. Wir GRÜNE wollen die Zahl der
199 zertifizierten Betriebe und Einrichtungen in Rheinland-Pfalz verdoppeln. Dazu
200 unterstützen wir Gastgewerbe und Kommunen bei der Umsetzung barrierefreier
201 Angebote. Unser Ziel ist, dass jeder Mensch Rheinland-Pfalz erleben kann,
202 unabhängig von Alter, körperlicher oder intellektueller Beeinträchtigung.

203 **Familienfreundlich und bezahlbar**

204 Der Familienurlaub bietet im oft stressigen Alltag die Gelegenheit, gemeinsam
205 Zeit zu verbringen und neue Kraft zu schöpfen. Wir GRÜNE wollen, dass Urlaub in
206 Rheinland-Pfalz auch für Familien mit kleinerem Geldbeutel möglich bleibt.
207 Deshalb unterstützen wir Familien mit geringem Einkommen weiter bei der
208 Familienfreizeit. Energetische Sanierung und barrierefreien Umbau von
209 Jugendherbergen und Familienferienstätten wollen wir gezielt fördern.

210 **Lebendige Orte mit hoher Aufenthaltsqualität**

211 Unsere historischen Innenstädte, Kur- und Weinorte sind Schätze, die es zu
212 bewahren und zu beleben gilt. Wir wollen die Aufenthaltsqualität durch mehr
213 Grün, weniger Verkehr und gute Infrastruktur stärken – damit Plätze zum
214 Verweilen, Flanieren und Begegnen einladen. Gemeinsam mit Kommunen und
215 Tourismusakteur:innen wollen wir Investitionen in attraktive Ortsbilder,
216 hochwertige Gastronomie und nachhaltige Veranstaltungen voranbringen.

217 **Mobilität**

218 **Öffentlicher Nahverkehr der Zukunft**

219 Mit der Umsetzung der hohen Qualitätsstandards im Landesnahverkehrsplan schaffen
220 wir den ÖPNV der Zukunft in Rheinland-Pfalz. Mit den ÖPNV-Konzepten 2.0 werden
221 wir Busse und Bahnen noch stärker dorthin lenken, wo Menschen vom Auto auf den
222 ÖPNV umsteigen. Bei der Finanzausstattung der Kommunen werden wir Bus und Bahn
223 endlich auch finanziell mindestens gleichrangig mit dem Auto behandeln und im
224 Landesverkehrsfinanzierungsgesetz (LVFGKom) mindestens 50 % der Mittel für
225 Infrastruktur des öffentlichen Nahverkehrs wie barrierefreie Haltestellen

226 einsetzen. Das Nahverkehrsgesetz wollen wir novellieren und den Kommunen die
227 Möglichkeit eröffnen, in eigener Verantwortung Nahverkehrsabgaben einzuführen.
228 On-Demand-Angebote, wie es sie in einigen Teilen des Landes bereits gibt, können
229 im ländlichen Raum zur Erschließung weißer Flecken im Streckennetz beitragen, wo
230 für Linienverkehre keine ausreichende Nachfrage besteht. Wir GRÜNE wollen
231 Synergien im Nahverkehr nutzen, die Strukturen überprüfen und rechtliche
232 Rahmenbedingungen verbessern.

233 **Schiene – Rückgrat der klimafreundlichen Mobilität**

234 Unser Ziel ist, die rheinland-pfälzische Schiene und die Bahninfrastruktur zu
235 stärken, damit sich mehr Menschen für eine zuverlässige Bahn als Verkehrsmittel
236 entscheiden. Die Vorratsplanung bei der Reaktivierung von Bahnstrecken werden
237 wir Schritt für Schritt in die Umsetzung bringen. Bei Projekten, die vorerst
238 nicht reaktiviert werden können, sichern wir die Strecken. Auf Bundesebene
239 setzen wir uns für eine Kapazitätserhöhung durch weitere Gleise oder
240 Neubaustrecken ein. Dazu gehört beispielsweise eine Alternativstrecke zum
241 Mittelrhein. Für ein modernes und leistungsfähiges Netz wollen wir die
242 Elektrifizierung von Bahnstrecken auch mit Akku-Hybridzügen vorantreiben – auch
243 auf Neben- und Ausweichstrecken.

244 **Deutschlandticket – Erfolgsgeschichte fortführen**

245 Wir GRÜNE wollen das Erfolgsmodell Deutschlandticket fortführen und es auf einem
246 günstigen Preisniveau halten. Unabhängig von der Entfernung zur Schule wollen
247 wir, dass alle Schüler:innen ein Deutschlandticket bekommen. Für Azubis,
248 Studierende und Freiwilligendienstleistende braucht es Vergünstigungen, um ihnen
249 kostengünstige Mobilität zu ermöglichen. Hier setzen wir uns auch für eine
250 einheitliche Regelung auf Bundesebene ein. Zudem machen wir uns für ein
251 Jobticket für alle Landesbediensteten stark.

252 **Rückenwind fürs Rad**

253 Die Stärkung des Radverkehrs muss endlich eine verkehrspolitische Priorität in
254 Rheinland-Pfalz darstellen, finanziell wie personell bei den zuständigen
255 Behörden. Zwischen allen Kommunen sowie zu ÖPNV-Haltestellen und
256 Mitfahrerparkplätzen sollen sichere und gute Verbindungen bestehen, die
257 insbesondere im Alltag die Attraktivität des Radfahrens steigern. Den Neu- und
258 Umbau sowie die Sanierung von Radwegen werden wir deutlich ausweiten. Die sieben
259 Pendler-Radrouten wollen wir zügig umsetzen. Ebenso wollen wir bei Pendler-
260 Radrouten umfangreiche Abstimmungen zwischen verschiedenen Behörden deutlich
261 reduzieren und zentrale vereinfachte Verfahren nutzen, indem wir sie zukünftig

262 als Landesstraßen planen und bauen. Wir werden die Kommunen weiterhin mit der
263 Arbeitsgemeinschaft Fußgänger- und Fahrradfreundlicher Kommunen (AGFFK)
264 unterstützen. Die Planung und Umsetzung von Radwegen werden wir durch das Land
265 stärker koordinieren und so die Kommunen entlasten. Bei der
266 Straßenraumgestaltung für den Radverkehr sollen die Kommunen mehr
267 Handlungsspielraum erhalten, beispielsweise bei der Verwendung von
268 Piktogrammketten. Fahrradprojekte der Kommunen dürfen durch die Aufsichtsbehörde
269 aus finanziellen Gründen nicht untersagt werden.

270 **Sicher und klimafreundlich in Stadt und auf dem Land**
271 **unterwegs**

272 Insbesondere in den Stadt- und Dorfkernen wollen wir weniger Abgase und
273 Autolärm. Dafür wollen wir mehr Platz für Radwege, Fußgänger:innen und
274 Begegnungsräume. Unser Herzensanliegen, die Schulwegesicherheit, unterstützen wir
275 durch die Förderung von Schulwegekonzepten und die Einrichtung von Schulstraßen.
276 Wir GRÜNE verfolgen darüber hinaus in unserer Verkehrspolitik die Vision Zero –
277 keine Verkehrstoten mehr auf unseren Straßen. Tempo 30 soll deshalb zum neuen
278 Normal in Städten und Dörfern werden. Dabei beraten wir die Kommunen proaktiv,
279 bestehende Möglichkeiten zu nutzen, und setzen uns beim Bund für weitergehende
280 Freiheit der Kommunen zur Ausweitung von Tempo 30 ein. Bürgerbusse unterstützen
281 wir weiter und erkennen das wichtige bürgerschaftliche Engagement in diesen
282 Initiativen an.

283 **Bequem und einfach umsteigen**

284 Die Nutzung von verschiedenen Verkehrsmitteln auf einer Strecke (Multimodalität)
285 ist ein Schlüssel zur klimafreundlichen und flexiblen Mobilität. Wir GRÜNE
286 wollen die Anzahl der Mobilitätsstationen im Land deutlich ausweiten und den
287 Umstieg auf Carsharing- und Bikesharing-Angebote sowie Öffentliche
288 Verkehrsmittel erleichtern. An den Mobilitätsstationen wollen wir ausreichend
289 komfortable und sichere Abstell- und Lademöglichkeiten für Fahrräder zur
290 Verfügung stellen. Wir weiten den Ausbau und die Modernisierung von
291 Bahnstationen in Rheinland-Pfalz zur Steigerung der Aufenthaltsqualität und
292 Barrierefreiheit aus. Das betriebliche und behördliche Mobilitätsmanagement
293 werden wir unterstützen.

294 **Straßeninfrastruktur – Erhalt vor Neubau**

295 Unsere Priorität liegt auf der Sanierung der Straßen, insbesondere der Brücken.
296 Vom Bund fordern wir eine grundlegende Überprüfung und Neubewertung nach Klima-
297 und Umweltaspekten bei allen Straßenneu- und Straßenausbauprojekten im

298 Bundesverkehrswegeplan. Wir wollen die geplanten Landesstraßenneubauprojekte auf
299 den Prüfstand stellen. Aus der Zeit gefallene Autobahn-Großprojekte wie den
300 Ausbau der A 1, B 8 und B 10 sowie den sechsspurigen Ausbau der A 643 und den
301 Moselaufstieg lehnen wir ab. Für den Wunsch vieler Menschen, den Rhein auch
302 zwischen Mainz und Koblenz schnell und einfach überqueren zu können, wollen wir
303 naturverträglich und unter Beteiligung der anliegenden Kommunen geeignete
304 Lösungen finden.

305 **Klimafreundlich unterwegs**

306 Wir setzen uns für einen zügigen, bedarfsgerechten Ausbau der Ladeinfrastruktur
307 gerade im ländlichen Raum ein. Wir wollen die Mitfahrerparkplätze in
308 Zuständigkeit des Landesbetriebs Mobilität und die Liegenschaften des Landes mit
309 Ladestationen und – wo möglich – mit PV-Anlagen ausstatten. Die
310 Dienstwagenflotte des Landes sowie untergeordneter Behörden sollen zügig auf E-
311 Mobilität umgestellt werden. Im Busverkehr unterstützen wir kommunale
312 Unternehmen und Stadtwerke bei der Erreichung der Ziele der Clean-Vehicles-
313 Directive.

314 **Schifffahrt für die Zukunft aufstellen**

315 Wir unterstützen die Binnenschifffahrt in Rheinland-Pfalz. Mit der Verlagerung
316 von Gütern von der Straße auf das Wasser können wir Emissionen sparen, Lärm
317 verringern und unsere Straßen entlasten. Davon profitieren Anwohnerinnen und
318 Anwohner ebenso wie Unternehmen. Wir wollen die klimafreundliche Antriebswende
319 in der Schifffahrt vorantreiben und unsere Häfen zu digitalen Umschlaganlagen
320 weiterentwickeln.

321 **Vor Lärm schützen**

322 Ob Fluglärm, Straßen- oder Bahnlärm: Wir GRÜNE wollen die Menschen vor
323 Verkehrslärm schützen. Mit der Erstellung des Lärmatlases wurden
324 Lärmschwerpunkte für Rheinland-Pfalz identifiziert. Diese wollen wir reduzieren
325 und Lärmschutzmaßnahmen fördern.

326 **Hochschule und Forschung**

327 **Modernste Wissenschaft und Lehre für das Land der guten 328 Ideen**

329 Rheinland-Pfalz ist ein Land der Ideen. Damit das so bleibt, stärken wir die

330 Hochschulen als Orte des Lernens, Forschens und Mitgestaltens. Denn Wissenschaft
331 treibt Innovation, Klimaschutz und unsere Wirtschaft voran. Sie steht für
332 kritisches Denken, Teilhabe und Fortschritt. Hochschulen sind wichtige Orte der
333 Demokratiebildung. Bei uns sollen alle Menschen ohne Gewalt und Diskriminierung
334 lernen, forschen und lehren können.

335 **Unsere Hochschulen: individuell, nachhaltig, demokratisch**

336 Wir GRÜNE wollen unsere Hochschulen im Land dabei unterstützen, entlang ihrer
337 individuellen Profile ihre Potenziale voll auszuschöpfen und für kommende
338 Generationen von Studierenden noch attraktiver zu werden. Dazu gehören eine
339 solide Grundfinanzierung und eine Umgebung, die zum Forschen und Lernen vor Ort
340 einlädt.

341 Mit uns werden die Hochschulen Vorreiter in Sachen Klimaschutz: mit Solaranlagen
342 auf allen Dächern, grünen Außenflächen, einem nachhaltigen Mobilitätsmanagement
343 und einem klaren Plan für die Gebäudeanierung – auch in Eigenregie.
344 Nachhaltigkeitsmanager:innen begleiten die Umsetzung vor Ort. Forschung für
345 Nachhaltigkeit, Bildung für nachhaltige Entwicklung und die Förderung von
346 innovativen Studiengängen gehören dazu.

347 Wir stärken die Demokratie an den Hochschulen – durch mehr Mitbestimmung für
348 Studierende, Tarifverträge für studentische Hilfskräfte und transparente
349 Strukturen mit einem starken Senat.

350 **Gute Bedingungen für Studierende mit starken
351 Studierendenwerken**

352 Wir haben die Zweitstudiengebühren abgeschafft und die psychosoziale Betreuung
353 für Studierende ausgebaut. Studierende aus nicht-akademischen Familien, mit
354 Behinderung oder in herausfordernden Lebenslagen unterstützen wir gezielt – mit
355 weniger Barrieren und mehr Teilhabe und Inklusion. Damit in Rheinland-Pfalz alle
356 Studierenden gesund lernen können, unterstützen wir die Hochschulen dabei, das
357 Thema mentale Gesundheit fest in die Studieneingangsphase zu integrieren.

358 Studierende brauchen gute Bedingungen – vom Semesterticket über bezahlbare
359 Wohnheime bis hin zu gesunder Verpflegung in der Mensa. Dafür stärken wir die
360 Studierendenwerke finanziell und setzen uns für eine BAföG-Reform ein, die die
361 steigenden Kosten insbesondere beim Wohnen wirklich abfedert.

362 **Verlässliche Karrierewege in der Wissenschaft**

363 Wir sorgen für mehr Sicherheit und Planbarkeit im Wissenschaftsbetrieb: mit mehr
364 festen Stellen im Mittelbau in Anlehnung an das Bremer Modell, fairer Bezahlung
365 und verlässlichen Karrierewege für Wissenschaftler:innen. Strukturen müssen so
366 gestaltet sein, dass Frauen in der Wissenschaft sichtbar sein können und auf
367 allen Karrierestufen gleichsam vertreten sind. Auf Bundesebene setzen wir uns
368 für eine grundlegende Reform des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes ein.

369 **Wissenschaft mit Wirkung**

370 Wir wollen, dass Wissen aus den Hochschulen in die Gesellschaft wirkt – und
371 zurück. Deshalb bauen wir die Wissenschaftskommunikation weiter aus, setzen auf
372 Internationalisierung und verteidigen die Freiheit von Forschung und Lehre. Den
373 Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft wollen wir verstärkt
374 weiterentwickeln und an jeder Hochschule Innovation Hubs ansiedeln, die
375 Forscher:innen mit Unternehmer:innen vernetzen und beim Gründen und Anmelden von
376 Patenten unterstützen. Das Promotionsrecht für die Hochschulen für Angewandte
377 Wissenschaften war ein wichtiger Schritt, um Forschung und Praxis weiter
378 zusammenzubringen – die weitere Ausgestaltung der Promotionscluster im Land
379 wollen wir unterstützend begleiten. Die Forschung zu KI wollen wir verstärkt auf
380 Umweltforschung ausrichten

381 **Gute Gesundheitsversorgung beginnt mit der Ausbildung**

382 Wir begleiten die Transformation der einzigen Unimedizin im Land. Modelle für
383 mehr Medizinstudienplätze, wie die Medizincampi Trier und Koblenz, möchten wir
384 auf weitere Standorte übertragen und die Zahl der medizinischen Studienplätze
385 weiter ausbauen. Außerdem setzen wir einen starken Fokus auf
386 Pflegewissenschaften und Gesundheitsberufe. Denn gute Gesundheitsversorgung
387 beginnt mit guter Ausbildung.

388 **Verwaltungsdigitalisierung**

389 **Verwaltung als digitaler Service für alle**

390 Die öffentliche Verwaltung ist Service- und Schnittstelle zwischen Bürger:innen
391 und Staat. Für uns GRÜNE ist die zentrale Verfügbarkeit aller staatlichen
392 Dienstleistungen und Angebote auf allen Ebenen der öffentlichen Verwaltung eine
393 Selbstverständlichkeit – und das am besten digital.

394 **Bürger:innenfreundliche und barrierefreie digitale Angebote**

395 Die Verfügbarkeit und die Kommunikation der Verwaltung müssen sich an den
396 Bedürfnissen der Menschen ausrichten und nicht umgekehrt. Wir GRÜNE wollen eine
397 moderne Verwaltung, die zeitgemäß auf die Bedürfnisse ihrer Bürger:innen
398 reagieren kann und gleichzeitig wirkungsvoll und mutig arbeitet. Dafür müssen
399 digitale Verwaltungsdienstleistungen einheitlich angeboten werden. Grundsätzlich
400 gilt es, Verwaltungsprozesse neu zu denken sowie bürger:innenfreundlich zu
401 gestalten. Wir wollen die E-Government-Angebote weiter ausbauen und digitale
402 Verwaltungsleistungen barrierefrei und mehrsprachig zur Verfügung stellen. Wir
403 werden den Aufbau einer einheitlichen IT-Infrastruktur für Land und Kommunen
404 unterstützen, die ein auf allen Verwaltungsebenen übergreifendes Arbeiten
405 ermöglicht.

406 **Die Verwaltung der Zukunft: digital, automatisiert und agil**

407 Die öffentliche Verwaltung wollen wir GRÜNE durch Modernisierung und
408 Automatisierung wirkungsvoller gestalten und zu einem Kulturwandel führen. Unser
409 Ziel einer flächendeckenden Einführung der digitalen Aktenführung, zum Beispiel
410 durch e-Akte, werden wir auf allen Verwaltungsebenen umsetzen. Begleitend dafür
411 führen wir einen Change-Management-Prozess ein, um Mitarbeitende und Vorgesetzte
412 bei der Digitalisierung zu schulen. Zusätzlich schaffen wir einen Rahmen, um
413 Künstliche Intelligenz in der öffentlichen Verwaltung zu testen und einzusetzen.
414 Der Einsatz Künstlicher Intelligenz in der Verwaltung muss dabei unter
415 besonderer Verantwortung, der Wahrung von Bürgerrechten, diskriminierungsfrei
416 und absolut transparent erfolgen.

417 **Klare Zuständigkeiten und Zusammenarbeit bei der 418 Verwaltungsdigitalisierung**

419 Wir wollen klare Zuständigkeiten zur effizienten Umsetzung digitaler Prozesse in
420 Verwaltung und Wirtschaft schaffen. Dazu werden wir die Kommunen bei der
421 Umsetzung der Digitalisierungsvorhaben durch zentrale IT-Dienstleistungen des
422 Landes unterstützen. Hierfür wollen wir unsere öffentlichen IT-Dienstleistungen
423 in einer Digital GmbH bündeln, damit Land und Kommunen enger zusammenarbeiten
424 können.

425 **Transparenz**

426 **Privatsphäre schützen und Transparenz fördern**

427 Wir GRÜNE nutzen die Potenziale digitaler Technologien zum Schutz der
428 Privatsphäre und für Transparenz sowie Open Data auf allen staatlichen Ebenen.

429 **Landestransparenzgesetz weiterentwickeln und digitale
430 Barrieren abbauen**

431 Transparenz im staatlichen Handeln, wie sie auf GRÜNE Initiative im
432 Landestransparenzgesetz verankert ist, wollen wir weiterentwickeln und Treffen
433 von Interessengruppen mit der Landesregierung oder Spitzenbeamten mit einer
434 Karrenzeit von drei Jahren in einem Lobbyregister verpflichtend veröffentlichen
435 und in einem Lobbyregistergesetz einen echten legislativen Fußabdruck für
436 Gesetzgebungsprozesse in Rheinland-Pfalz schaffen. Das Transparenzportal des
437 Landes wollen wir mit Blick auf kommunale Datenbanken weiter ausbauen und
438 umfassend barrierefrei gestalten. Denn in unserer zunehmend digitalisierten Welt
439 sind Barrierefreiheit und digitale Teilhabe von entscheidender Bedeutung, um
440 sicherzustellen, dass alle Bürger:innen uneingeschränkten Zugang zu
441 Informationen und Dienstleistungen haben. Außerdem werden wir die Kommunen bei
442 der Transparenz ihrer Daten unterstützen, beispielsweise bei den
443 Ratsinformationssystemen oder dem Livestreaming aus den Ratssitzungen.

444 **Open Data für alle verfügbar machen**

445 Wir wollen den Menschen, Unternehmen, der Wissenschaft, sozialen Einrichtungen
446 und Initiativen sowie der öffentlichen Verwaltung entgeltfrei öffentliche Daten
447 zur freien Nutzung bereitstellen. Dafür werden wir die Open-Data-Strategie des
448 Landes und das Open-Data-Gesetz evaluieren und den Anwendungsbereich ausweiten.
449 Wir streben eine umfassende Veröffentlichung von Daten der Verwaltung an. Dies
450 gilt insbesondere für wissenschaftliche Zwecke.

451 **Datensouveränität und Cybersicherheit stärken**

452 Die Sicherheit unserer digitalen Infrastruktur und unserer Daten wollen wir
453 weiter ausbauen und unsere Reaktionsmöglichkeiten verstärken. Wir verstehen
454 Datenschutz nicht als Bremse, sondern wollen die Selbstbestimmung über die
455 eigenen Daten – die Datensouveränität – aktiv fördern. Dazu wollen wir die
456 Datenschutzaufsicht stärken. Insbesondere unsere kritische Infrastruktur und
457 sensible Daten der Bürger:innen müssen streng geschützt werden. Unsere
458 Unternehmen unterstützen wir über die Stärkung der Cyberabwehr sowie der
459 Strafverfolgung bei Polizei und Staatsanwaltschaften.

460 **Medien**

461 **Umgang mit Medien fördern, Desinformation bekämpfen und
462 Medienbranche stärken**

463 Wir Grüne wollen, dass Medienbildung als feste Säule schon in Kitas beginnt und
464 in Schulen systematisch weitergeführt wird. Nur wer sich in der digitalen Welt
465 sicher bewegt, kann Fakten von Fake News unterscheiden, Hass-Postings kritisch
466 reflektieren und sich in demokratische Prozesse einbringen. Deswegen wollen wir
467 auch Menschen mit wenig digitaler Vorerfahrung gezielt ansprechen.
468 Desinformation mit dem Ziel der Destabilisierung demokratischer Gesellschaften
469 wird längst gezielt eingesetzt, um beispielsweise Wahlen zu beeinflussen oder
470 staatliche Institutionen und politische Akteur:innen zu beschädigen. Diesen
471 Bedrohungen treten wir GRÜNE entschieden entgegen und unterstützen bei der
472 Aufklärung gegen Desinformation. Dazu werden wir die Einrichtungen der
473 politischen Bildung, Demokratieförderung und Medienkompetenz stärken.

474 **Vielfältige und barrierefreie Medienlandschaft sichern**

475 Eine hochwertige und vielfältige Medienlandschaft ist für eine moderne
476 Demokratie unerlässlich. Wir werden uns deshalb weiter für eine vielfältige und
477 barrierefreie Medienlandschaft einsetzen. Neben einer klaren Unterstützung für
478 einen öffentlich-rechtlichen Rundfunk bedeutet das für uns GRÜNE auch eine
479 Stärkung der regionalen Medienlandschaft. Wir stärken die Zusammenarbeit der
480 öffentlich-rechtlichen Anstalten und unterstützen den Aufbau gemeinsamer
481 Plattformen sowie die Idee eines Public Open Spacedes öffentlich-rechtlichen
482 Rundfunksauf europäischer Ebene. Beim Ausbau öffentlich-rechtlicher digitaler
483 Angebote haben wir insbesondere junge Menschen im Blick.

484 **Medienbranche als Standort- und Innovationsfaktor fördern**

485 Die Medienbranche ist ein wichtiger Standortfaktor, Arbeitgeber und
486 Innovationsmotor. Wir GRÜNE wollen die Förderung der Kultur- und
487 Kreativwirtschaft weiter ausbauen. Wir setzen uns zudem für sinnvolle
488 Förderkriterien unter Beachtung von Jugendschutzaspekten ein.

489 **Medienbildung und Schutz für Kinder und Jugendliche**

490 Beim Umgang von Kindern und Jugendlichen mit Medien wollen wir nicht nur
491 regulieren, sondern vor allem befähigen. Handyverbote reichen nicht aus, wenn
492 sie nicht von wirksamer Medienbildung begleitet werden. Unser Ziel ist es,
493 Kinder und Jugendliche zu selbstbestimmten, kritischen und respektvollen
494 Nutzer:innen digitaler Räume zu machen und gleichzeitig funktionierende
495 Schutzmechanismen zu schaffen. Deswegen wollen wir auf Bundesebene die Social-
496 Media-Plattformen stärker in die Pflicht nehmen, uns für die Einführung
497 wirksamer Alterskontrollen bei Social-Media-Plattformen einsetzen und die
498 erfolgreiche Kampagne von #ScrollNichtWeg im Land weiter fortsetzen. Zudem

499 wollen wir landesweite Präventionsnetzwerke gegen sexualisierte Gewalt im Netz
500 in Zusammenarbeit mit Polizei, Schulen und Fachstellen einrichten.